

---

Tannhäuser, Siegfried

*Prof. Dr. rer. oec. habil.*

*Angestellter, Diplomwirtschaftler*

*Ordentlicher Professor für  
Betriebswirtschaftslehre an der  
Technischen Hochschule für  
Chemie „Carl Schorlemmer“  
Leuna-Merseburg*

*409 Halle-Neustadt*

*SED-Fraktion*



Geboren am 23. Juli 1926 in Haynau als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., zwei Kinder. Volksschule. 1940—1943 Verwaltungslehre, 1943 bis 1947 Angestellter, 1947 Arbeit als Zimmermannsumschüler. 1947 SED, FDGB und FDJ. Besuch der ABF der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, danach bis 1952 Studium an den Universitäten Halle und Leipzig — Diplomwirtschaftler. 1952—1954 Planungsleiter in der SAG-Abt. „Photoplenka“ der Filmfabrik Wolfen. 1954 wissensch. Assistent, 1955 Oberassistent am Institut für Industrieökonomie der Karl-Marx-Universität Leipzig. 1957 Dr. rer. oec. 1957 bis 1968 an der TH für Chemie Leuna-Merseburg als wissensch. Oberassistent, Dozent, Institutsdirektor, Dekan, Prorektor und Prof, mit Lehrstuhl tätig. 1965—1968 Direktor des Instituts für Sozialistische Wirtschaftsführung. 1968—1971 stellv. Generaldirektor des VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“. Seit 1971 ordentlicher Prof, für Betriebswirtschaftslehre an der TH für Chemie „Carl Schorlemmer“ Leuna-Merseburg. 1963 Habilitation. Mitgl. von Parteileitungen an der Karl-Marx-Universität Leipzig und der TH für Chemie. 1967 bis 1969 Mitgl. der BL Halle der SED. 1963—1969 Mitgl. des Forschungsrates der DDR. Seit 1970 Mitgl. des KV des VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“ des FDGB. Seit 1967 Abg. der VK und Mitgl. des Ausschusses für Industrie, Bauwesen und Verkehr. Banner der Arbeit, Verdienstmedaille der DDR, zweimal Aktivist, dreimal Medaille für ausgezeichnete Leistungen und weitere Auszeichnungen.

---